

V C  
4318



K.



N. 34, 12.

Vc  
4318

# Ferner Verlauff

Was sich mit der

# Churf. Sächs. Arme

nachdem sie von Leipzig ins Stiffte Magdeburg  
auffgebrochen weiter begeben / vnd zuge-  
tragen habe.

Darbey

# Wie es vmb Hertzog

Bernhards Arme an iho bewand so wol die  
Hessischen / was sie bishero  
tentiret.



Anno 1635.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)





Augsim Churf. S. Feldlager in Stiffte Magdes-  
burg / von 1 Septemb. 1635.



Amnach Montages den  
24 Aug. das Churf. S.  
Volck von Leipzig aus  
Lager auffgebrochen/  
seynd sie Nachts zu vnd  
im Secuditz/das Hofla-  
ger aber zu Scherbitz  
blieben/ folgendes Ta-  
ges ist Churf. Durchl.  
nach Discau (vnd zu dero Obr. Krakaw kom-  
men/alda er bey Churf. Durchl. eine Stunde au-  
dientz gehabt / vnd endlich von Halla abziehen  
sich erbotten / Mittwoch den 26 ist die ganze Arme  
vor Halla / vnd weil Krakaw da weg / gegen Gie-  
bichenstein zugegangen / alda pernoctiret / daselbst  
hat die Landschafft durch Herr Ritters von Hal-  
la mit einer kailichen Oration / die Stadt aber  
durch

durch die Rathsmeister Ihr. Churf. Durchl. an-  
nehmen lassen / selbe Stadt ist mit Obersten Leut.  
Bngers 2 Comp. Tragoner besetzt / welcher dem  
Commendanten von der Moritzburg zu sich er-  
fordert / so gebeten / weil sie nicht Feinde gegen ein-  
ander / solte er seinen Soldaten zulassen / Profie  
ant in der Stadt zukauffen / Hingegen Bngar  
wider begehret / daß er seinen Soldaten auch auf  
Schloß zuzug hen zulassen solte / da der Commen-  
dant sich dessen gewogert / sind sie wider von ein-  
ander / vnd hat Bngar ihnen eine Schildwache  
vors Schloß gestellet / mit vermelden / da sie sich  
daran vergreiffen würden / solte ihrer keiner dar-  
von kommen. Den 27 seynd die Churf. ins  
Städlein Gröpzig kommen / alda sie auch fol-  
genden 28 als Freitags stille gelegen / selben Tag  
Ihr. Churf. Durchl. Schreiben von Sachsen  
mit einem Abgeordneten bekommen.

Sonabend den 29 haben die Churfür.  
gegen Bernburg avancirt alda Obr. L. Haraw  
vnten ist von Schwedisch aufgetrieben worden /  
da denn der Commendant zum Gen. L. Baudiß  
geschickt / vnd ihn bitten lassen / keine Feindselig-  
keit gegen ihme zu thun / bis er ordre von Sachsen  
hien / denn er als bald schreiben wolte / bi. kehme /  
wor.

worauff ihm wider zu entboten worden / dieses  
Quartier were den vnsern / von Schwedisch. mit  
gewalt abgenommen / darumb müsten sie es weil es  
im gehörich wieder haben / als sich nun die Chur-  
fürstl. der Stadt genahet / seynd die Schwed. also  
bald aus der Stadt Bernburg übers Wasser die  
Sahle gewichen / die Brücke angezündet / liegen  
also die Churf. ditz vnd die Schwed. jenseit des  
Wassers / reden mit einander / vnd ist beydes in  
Churf. so wol Schwed. Lager ausgeruffen wor-  
den / daß sich kein Theil bey Leib vnd lebens Straf-  
fe an einander vergreiffen soll.

Heer Gen. L. Bauditz hat mit Sr. Hoditz  
am Wasser Unterredung gehalten / vnd soll der  
Obr. vnter andern gedacht haben / daß sie nicht  
Ursach wider Chur. Sachs. einige Feindthänig-  
keit zu verüben / da ihme dann geantwortet / wenn  
sie nur eintreumeten / was sie zu thun schuldig / die  
Churf. auch keine Ursach hätten.

Itzo zeucht das Schwed. Volck als hienab  
gegen Kalbe zu / ob nun die Churf. ihnen folgen /  
müssen wir erwarten / so seynd auch Sr. Hoditz  
vnd Obr. Grafaw bey Churf. Durchl. gewesen //  
vnd 3 Tag auffschub begehret / ist ihnen aber nur  
ein Tag verwilliget / **GDZ** gebe daß sie sich wz  
gutes

gutes erklären / werden auch die geheimen Rächte  
vñ Leipzig auffersodern zu Ihr. G. Durchl. reisen  
G. D. E. helffe / das es alles zu gütlicher Hand-  
lung komme.

Aus Düringen / vom 1. Septemb.

Dieser Orte hat man gleich ietz Kund-  
schaffen bekommen / daß Herr Landgraf Wil-  
helms zu Hessen Armees vnterm Commando  
Herrn Melanders vnd dann das Sperreuteri-  
sche Volck in 12000 Mann starck am 28 Aug.  
zu Bache / den 29 zu Gerstungen an der Werra  
ankommen / plündern vberal sehr / Herr Sper-  
reuter ligt in dem Eisenachische Ampte Lichten-  
berg mit 40 Comp. Reutern begehren von allem  
vmbliegenden Fränckischen / Hennebergischen  
vnd Eisenachischen Orten viel tausent Stück Pro-  
viant an Korn / Saltz vnd der gleichen nach Kö-  
nigshofen zu verschaffen / in widrigen drohen sie /  
wie gebräuchlich / mit Feser vnd Schwerdt / be-  
richten selber / daß sie sich mit Herzog Bernhards  
ten hetten conjungiren wollen / weren aber durch  
das allzustarcke Kayf. Volck verhindert worden.  
Ob sie nun off Düringen anhero oder nach Müll-  
hausen / Langen Salza /c. gehen vnd zu Herrn  
Bannier stoßen / werden / gibt die zeit. Königs-  
hofen



hofen hat sonsten Herr Sperreuter glücklich ent-  
setzt vnd proviantiret/vnd alles Kayf. Volck so  
selbige Festung blocquiret gehalten nieder gehaw-  
en. Dieser Orte stehts noch schlecht / vnd seynd  
diese Tage bey Gotha / Erffurt / Langen Salze  
vnd daherumb viel Pferde hinweggenommen  
worden/viel Fränckische / Hennebergische vnd  
Düringische Fuhrleute kommen von Magdeb.  
anhero zurück/mit bericht/das sie doselbst in 300  
Pferde den Schwed.obergeben vnd in stich lassen  
müssen.

Cassel/von 30 Augusti.

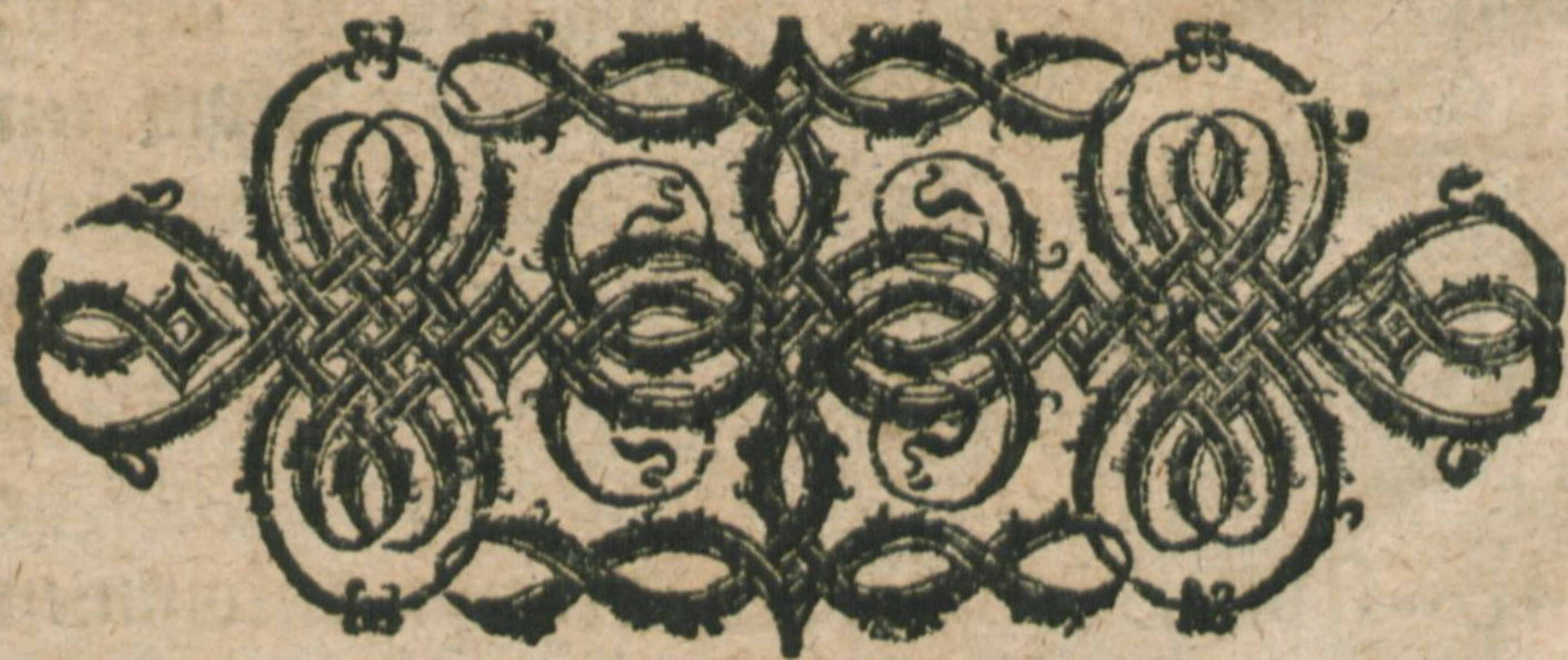
Herzog Bernhardt liege mit seiner Armee  
vnd dem Frankösischen Succurs noch zu Hoch-  
heim disseit des Rheins vnd Mayns/die Kayserl.  
aber vor vnd umb Franckfurt / allem ansehen  
nach/möchte es vff ein Treffen hinaus schlagen.  
Anderer meynen/Herzog Bernhard werde nicht  
schlagen/sondern weiln die Kayf. nichts / als w3  
sie aus Franckfurt vnd der Wetteraw bekom. neu  
können / zu leben haben / sie ausmatten wollen /  
vnd ob sie wegen mangel gehöriger Nocturfft  
Franckfurt wider quittiren müssen / theils wollen  
Herzog Bernhard warte noch vff d. n. Mons. de  
la Force mit 15000 Mann / wenn die ankommen  
möchte

QX 9 64318

möchte der March in Francken gehen/ vnser Armee  
nebenst der Sperreuterischen vnd Beckers  
mannischen/ so etliche zeitlang in der Wetterau ge  
legen ist vorgestern zu Alsfeld vfgbrochen/ vnt  
ihren Weg aus Safft Hirschfeld vnd nacher  
Vacha/ zu was ende/ weiß man nicht.

Aus Hussum in Holstetn/ vom 27 Julii/ 6 Aug.

Bergangene Woch seynd Kön. Mayt. in  
Dennemarck wieder aus Norwegen in diese Lan  
de ankommen/ vnd solle das Schwed. Pfälzische  
älteste Fräulein bereit dem König in Pohlen zur  
See von den Englischen Schiffen zugeföhret/  
vnd von dem König in Dennemarck mit 33  
Drlochs Schiffen durch den Sund  
convoiret werden.



ML

tro  
tro  
gea  
me  
per

ig.  
in  
ana  
che  
guc  
et/  
3



ULB Halle 3  
004 821 602

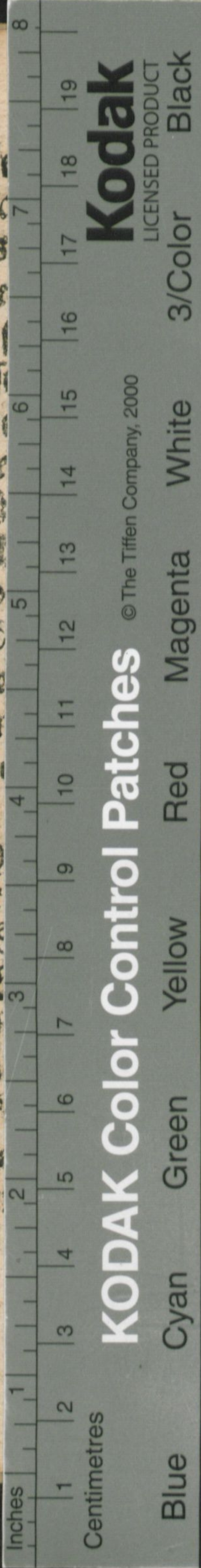


VD 17





durch die  
neinen lo  
Zingers  
Gomme  
fordert/  
ander/  
ant in de  
wider be  
Schloß  
dann sich  
ander/  
vors S  
daran  
von fou  
Städte  
gunden  
Ihr. Gh  
mit eine  
gegen  
onteng  
da denn  
geschick  
keit gege  
stun/de



schl. an  
en Leut.  
ber dem  
sich er  
gen ein  
Profie  
Bngar  
auch auf  
ommen  
von ein  
drache  
a sie sich  
iner da  
auf. ins  
uch fol  
ben Tag  
senfich  
hur für.  
Har an  
worden/  
Baudis  
indselig  
Schfens  
ntehine/  
wor

